

Ergebnisbericht PUSCH-Projekt 2024-2026



Im Juni 2026 haben 15 Jugendliche der PUSCH-Klasse an der Philipp-Reis-Schule erfolgreich ihren Hauptschulabschluss absolviert. In den vergangenen zwei Schuljahren begleitete das PUSCH-Projekt (Praxis und Schule) die Schülerinnen und Schüler auf ihrem Weg in eine erfolgreiche berufliche Zukunft. Ziel des Projekts ist es, junge Menschen individuell zu fördern, ihre Stärken sichtbar zu machen und sie beim Übergang von der Schule in eine Ausbildung oder ein weiterführendes Bildungsangebot zu unterstützen.

Berufsorientierung mit Praxisbezug

Ein besonderer Schwerpunkt lag auf der praxisnahen Berufsorientierung. Durch die zwei wöchentlichen Praxistage erhielten die Jugendlichen die Möglichkeit, unterschiedliche Berufsfelder kennenzulernen und ihre eigenen Interessen und Fähigkeiten zu entdecken. Durch die Praktika, sowie auch durch Betriebsbesichtigungen, Bewerbungstrainings und Gespräche mit Betrieben auf Ausbildungsmessen wurden wertvolle Einblicke in die Arbeitswelt ermöglicht. Gemeinsam wurden Bewerbungsunterlagen erstellt, Vorstellungsgespräche geübt und individuelle Zukunftsperspektiven entwickelt.

Persönliche Entwicklung stärken

Neben der beruflichen Orientierung spielte die Förderung persönlicher und sozialer Kompetenzen eine zentrale Rolle. Im Laufe des Schuljahres entwickelten viele Jugendliche mehr Selbstvertrauen, Verantwortungsbewusstsein und Eigeninitiative. Teamarbeit, Projektarbeit und gemeinsame Aktivitäten stärkten den Zusammenhalt innerhalb der Gruppe und förderten gegenseitigen Respekt sowie Kommunikationsfähigkeit.

Die kontinuierliche Begleitung durch den PUSCH-Coach bot den Schülerinnen und Schülern einen verlässlichen Ansprechpartner bei schulischen, persönlichen und beruflichen Fragestellungen. Individuelle Beratungsgespräche unterstützten sie dabei, Herausforderungen zu bewältigen und eigene Ziele zu entwickeln.

Projekte, Exkursionen und gemeinsames Lernen

Die Schuljahre waren geprägt von vielfältigen Projekten und gemeinsamen Aktivitäten. Exkursionen, kreative Projektarbeiten sowie schulische Veranstaltungen boten zahlreiche Gelegenheiten, praktische Erfahrungen zu sammeln und neue Kompetenzen zu erwerben. Dabei standen nicht nur fachliche Inhalte im Vordergrund, sondern auch das Erleben von Gemeinschaft, Verantwortung und Mitgestaltung.

Die Projekte ermöglichten den Jugendlichen, ihre Fähigkeiten außerhalb des klassischen Unterrichts einzubringen und Erfolgserlebnisse zu sammeln. Dies wirkte sich positiv auf Motivation und Selbstbewusstsein aus.

Erfolgreiche Zusammenarbeit

Ein wesentlicher Erfolgsfaktor des PUSCH-Projekts ist die enge Zusammenarbeit aller Beteiligten. Der regelmäßige Austausch zwischen Schule (Lehrkräften), Träger (PUSCH-Coach), Eltern sowie regionalen Betrieben und Netzwerkpartnern ermöglichte eine gezielte Unterstützung der Schülerinnen und Schüler. Gemeinsam konnten individuelle Lösungen entwickelt und Übergänge in eine Ausbildung oder weiterführende Bildungsangebote erfolgreich begleitet werden.

Fazit

Das PUSCH-Projekt hat auch in dieser Klasse gezeigt, wie wichtig eine individuelle Begleitung junger Menschen auf ihrem Weg ins Berufsleben ist. Durch die Verbindung von persönlicher Unterstützung, schulischer Förderung und praxisnaher Berufsorientierung konnten zahlreiche Schülerinnen und Schüler gestärkt werden. Sie entwickelten mehr Vertrauen in ihre eigenen Fähigkeiten, gewannen Orientierung für ihre berufliche Zukunft und konnten wichtige Schritte auf ihrem Weg in eine Ausbildung gehen.

Aufgrund des anhaltenden Interesses am PUSCH-Projekt, wird das Angebot im kommenden Schuljahr erweitert: Neben den beiden bestehenden PUSCH-Klassen, die nach den Sommerferien in ihr Abschlussjahr starten, werden zwei weitere Klassen neu in das Projekt aufgenommen. Damit erhalten künftig noch mehr Schülerinnen und Schüler die Möglichkeit, von der individuellen Unterstützung sowie den vielfältigen Angeboten zur Berufsorientierung zu profitieren. Gefördert wird das Projekt durch den Europäischen Sozialfonds Plus (ESF+) und Mitteln des Landes Hessen. Die Philipp-Reis-Schule kooperiert für das PUSCH-Projekt mit dem Jugendbildungsträger basa e.V. aus dem Hochtaunuskreis.

